

Sizilianische Torte

Das Meer und die Torte – „Il mare e la torta“ – zugegeben, dieser Filmtitel verheißt Idylle. Doch der österreichische Regisseur Edgar Honetschläger hat sich von der Idylle nicht den Blick auf Sizilien trüben lassen. Hier, zwischen Afrika und Europa, erlebt man einen Kreuzungspunkt zwischen Christentum und arabischer Welt, die Regisseur Honetschläger gleich zu Beginn seiner filmischen Meditation gekonnt arrangiert: Er dreht seine Kamera einmal im Kreis auf einem kleinen Platz in Palermo, der verschiedene Straßen von allen Himmelsrichtungen kommend in sich aufnimmt. Das Rondeau des Platzes ist einer Torte gleich, die Kamerabewegungen verweilen jeweils bei den herausgeschnittenen „Tortenstücken“.

Honetschlägers Reise nach Sizilien versammelt vor allem subjektive Eindrücke. Selbst kommentiert der Filmemacher das Geschehen nicht. Stattdessen lässt er Friedrich II. aus dem Off kommentieren – jener Friedrich II., der vor 750 Jahren eine Aussöhnung mit dem arabischen Erdteil anstrebte. Insofern ist „Il mare e la torta“ auch ein politischer Film.

Matthias Greuling

IL MARE E LA TORTA

Das Meer und der Kuchen

© 2003. Regie/Drehbuch: Edgar Honetschläger. Verleih: Amour Fou. 60 Min.